



# Protokoll

## 5. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Mittwoch, 18. Juni 2014 20:30 bis 23:10 Uhr  
Vereinslokal

---

**Anwesend:** Heis Werner, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)  
Gemeinderat Högger Daniel, Gemeinderatsvizepräsident  
Jenal Josef, Gemeinderat  
Jenal Karl, Gemeinderat  
Kleinstein Sylvia, Gemeinderätin  
Walser Nikolaus, Gemeinderat  
Zegg Hanspeter, Gemeinderat  
Zegg Marco, Gemeinderat

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident  
Gemeindevorstand Jäger Arno, Vizepräsident  
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

**Entschuldigt:** Walser Alois, Gemeinderat

**Protokoll:** Prinz Susan

**Aktenstudium:** Heis Werner  
Högerger Daniel  
Jenal Josef  
Jenal Karl  
Kleinstein Sylvia  
Walser Alois  
Walser Nikolaus  
Zegg Hanspeter  
Zegg Marco

**24 Jahresrechnungen, Inventare**

10.06 - 159

Genehmigung der Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun

**Weiter anwesend:**

Jenal Adrian, Präsident GPK  
Carnot Annemarie, Mitglied GPK  
Jenal Christian, Mitglied GPK  
Jenal Philipp, Mitglied GPK  
Vetsch Anni, Mitglied GPK

Mayer Curdin, Gredig & Partner AG (Revisionsbüro)  
Westreicher Kurt, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun  
Schütz Verena, Geschäftsführung Pflegegruppe Samnaun

**Erwägungen**

***Laufende Rechnung***

Die Laufende Rechnung 2013 der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Samnaun schliesst mit einem Netto Ertrag von CHF 28'845.13 ab (Total Aufwand CHF 18'432'621.36, Total Ertrag CHF 18'461'466.49).

Gemäss Ausführungen des Gemeindevorstandes bewegt sich die Jahresrechnung 2013 im Rahmen der Vorjahre. Die Einnahmen sind tendenziell eher rückläufig.

Der Gemeindevorstand erläutert die von den Vorjahren und vom Budget 2013 abweichenden Positionen und beantwortet Fragen der Gemeinderäte.

Bei der Verwaltung konnten weitere Einsparungen erzielt werden u.a. wegen Umstrukturierungen von Arbeitsbereichen.

Bei der Bauverwaltung fallen insbesondere die Honorare für Juristen höher ins Gewicht.

Beim Grundbuch ist der Gebührenertrag stark zurückgegangen. Man sucht nach Einsparungsmöglichkeiten (Umverteilung von Arbeiten, gemeindeintern).

Dank des schneearmen Winters 2013 fielen im Bereich Lawinensprengungen weniger Kosten an.

Im Bereich Bildung musste gegenüber 2012 eine Zunahme der Ausgaben verzeichnet werden. Aufgrund der Bemühungen im Rahmen der neuen Lehrerbesoldung konnte der Mehraufwand im Rahmen gehalten werden. Für das Bildungswesen betrug der Aufwand der Gemeinde rund Mio. CHF 1.4, der Kanton leistete nur Beiträge von knapp CHF 100'000.00 daran.

Gemäss Konzept der Kulturkommission wurden auch im 2013 wieder Pillen aufgebaut bzw. saniert. Über die Jahresrechnung 2013 wurden zudem zwei Pillen, welche bereits im 2012 erstellt wurden, abgerechnet.

Beim Erlebnisbad kann festgestellt werden, dass die durch die Sanierungsmassnahmen erwarteten Einsparungen realisiert werden konnten. Beim Stromverbrauch resultieren Einsparungen von rund CHF 20'000.00 gegenüber 2012. Bei der Besoldung konnten dank einer Umstrukturierung Einsparungen erzielt werden. Die Eintritte waren wiederum leicht rückläufig.

Beim Freizeitareal wurden verschiedene kleinere Investitionen getätigt (Schlittschuhe, Sanierung WC-Anlage, Wohnmobilstellplätze).

Im Bereich Gesundheit sind gemäss neuer Spitalfinanzierung des Kantons Fallbeiträge angefallen. Die Fallbeiträge müssen für Spitalaufenthalt der Einwohner der Spitalregion in Spitälern und Kliniken in der ganzen Schweiz geleistet werden. Ebenso sind neu gemeinwirtschaftliche Leistungen zu erbringen (u.a. für die Aufrechterhaltung von Spitalkapazitäten aus regionalpolitischen Gründen). Die Verrechnung erfolgt über die Region gemäss Verrechnungsschlüssel CSEB.

Für die Pflegegruppe fällt ein Defizitbeitrag der Gemeinde Samnaun in der Höhe von CHF 257'143.68 an. Wie die Geschäftsführerin der Pflegegruppe informiert, ist in der Schweiz allgemein und auch in der Pflegeregion Unterengadin eine Entwicklung von der Langzeitpflege hin zu Kurzzeit- und Überbrückungspflege feststellbar. Dies verursacht einen höheren Aufwand, es resultiert jedoch eine tiefere Belegung. Sie informiert über die Fluktuationen in der Pflegegruppe. Im Februar 2013 waren noch alle Plätze in der Pflegewohngruppe belegt, ab Sommer wurde nur noch ein Eintritt verzeichnet, hingegen mussten drei Austritte registriert werden.

Der Aufwand konnte teilweise reduziert werden. Aufgrund der kleinen Betriebsgrösse sind jedoch keine weiteren Einsparungen mehr möglich, da eine 24-Abdeckung für die Betriebsbewilligung zwingend erforderlich ist.

Der Beitrag der kath. Kirchgemeinde an die Pflegegruppe betrug CHF 25'000.00. Die Investitions- und Erneuerungstaxen sind auf CHF 35'916.00 angestiegen, der Fonds der Pflegegruppe auf CHF 13'746.55.

Die Verwaltungskommission vom Seniorencenter Samnaun beantragt beim Gemeinderat, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2013 der Pflegegruppe Chalamandrin zu genehmigen.

Das Büro Gredig + Partner AG hat aufgrund der gesetzlichen Vorschriften die Jahresrechnung des Seniorencenters Samnaun geprüft. Gemäss Revisorenbericht entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen und kommunalen Gesetz.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, ist aufgrund der derzeit tiefen Belegung bereits ein Gesuch an das CSEB gestellt worden, auch den Betrieb der Pflegegruppe Samnaun in das CSEB zu integrieren und dann die Kosten anteilmässig gemäss Verteilschlüssel CSEB zu übernehmen bzw. auf die Gemeinden aufzuteilen. Nach Meinung des Vorstandes sollten sämtliche gesundheitlichen Einrichtungen von der Region geführt und getragen werden. Im Dezember 2014 wird der Stiftungsrat des CSEB über den Antrag der Gemeinde Samnaun Beschluss fassen.

Beim Winterdienst ist ein höherer Aufwand vor allem aufgrund von mehr Splitten und Salzen feststellbar.

Bei der Wasserversorgung konnte wiederum eine Einlage auf das Konto Spezialfinanzierung getätigt werden, obwohl die Wassergebühren weiter reduziert wurden. Dasselbe gilt bei der Abfallbeseitigung. Auch hier konnten die Grundgebühren leicht gesenkt und trotzdem eine Einlage auf das Konto Spezialfinanzierung getätigt werden.

Beim Konto Deponien konnte eine höhere Einlage auf das Konto Spezialfinanzierung getätigt werden. Der Gemeindevorstand hofft, im 2015 wieder eine Deponie im Tal zur Verfügung stellen zu können. Zurzeit können auf die bestehende Deponie Jazun maximal 500 m<sup>3</sup> Aushubmaterial pro Bauherr angeliefert werden. Das restliche Deponiematerial muss auf die Deponie Prà Dadora geführt werden.

Die Kosten für die Ortsplanungsrevision sind höher ausgefallen als budgetiert, weil verschiedene Aufwendungen vom Jahr 2012 erst im Jahr 2013 abgerechnet wurden.

Beim Konto Tourismus konnte wieder eine Einlage in den Marketingfonds geleistet werden. Aus diesem Marketingfonds werden kurzfristige bzw. zusätzliche spezielle Marketingmassnahmen für Samnaun finanziert.

Die Einkommenssteuer sowie die Steuern von juristischen Personen waren im Jahr 2013 weiter rückläufig. Der Ertrag bei der Liegenschaftssteuer fiel hingegen höher aus, weil noch Steuern aus den Jahren 2011 und 2012 eingingen.

Bei den Sondergewerbesteuern sind die Einnahmen um rund CHF 250'000.00 zurückgegangen. Der Vorstand geht davon aus, dass dies vor allem auf die Bauarbeiten an der Spisser Landesstrasse und den damit verbundenen Strassensperren und Verkehrsbehinderungen zurückzuführen ist. Die Mindereinnahmen stammen vor allem aus dem Bereich Benzin/Diesel.

Die durchschnittliche Zinsbelastung auf mittel- und langfristige Schulden der Gemeinde betrug im 2013 nur noch 1.36 %.

Die Abschreibungen wurden gemäss HRM getätigt. Sie betragen 10 % auf das Verwaltungsvermögen und 20 % auf Maschinen und Mobiliar. Im 2013 wurden somit Total CHF 1'723'986.85 Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen vorgenommen. Zusätzlich wurde vom Erlös aus dem Verkauf vom Feuerwehrlokal Samnaun Dorf ein Investitionsbeitrag in der Höhe von CHF 500'000.00 an die neue Feuerwehrrhalle direkt amortisiert.

### ***Investitionsrechnung***

Im 2013 wurden Investitionen in der Höhe von Total CHF 2'999'196.40 getätigt. Bei Einnahmen von CHF 1'455'440.40 betrug der Netto Investitionsaufwand CHF 1'543'756.00.

Für die Feuerwehr wurde ein neues Fahrzeug angeschaffen.

Das Alpenquell Erlebnisbad wurde gemäss Projekt- und Kreditgenehmigung der Stimmbevölkerung saniert.

Vom Projekt Sanierung Dorfstrasse Laret konnte von der 2. Etappe das 1. Los ausgeführt werden.

Das Trottoir Samnaun Dorf – Clis konnte im 2013 noch nicht abgeschlossen werden, die Abschlussarbeiten werden zurzeit ausgeführt. Diese Aufwendungen werden in der Jahresrechnung 2014 aufgenommen.

Wie vom Gemeinderat beschlossen, leistete die Gemeinde am wintersicheren Ausbau der Spisser Landestrasse einen Beitrag in der Höhe von CHF 200'000.00.

Im Bereich der Wasserversorgung wurde die Quelfassung Tschischanader saniert.

Aufgrund der geringeren Bautätigkeit waren die Anschlussgebühren Wasser und Kanalisation tiefer als budgetiert.

Mit den Arbeiten bei der Bachverbauung Spissermühle wurde im Herbst 2013 noch begonnen. Die weiteren Arbeiten wurden im Frühling 2014 ausgeführt und in die Rechnung 2014 aufgenommen.

Im Bereich Lawinenverbauungen wurde der 2. Teil des Projektes Gleitschneeschutz Champ da la Motta umgesetzt (Dreibeinböcke).

Die Sammelprojekte Schutzwald/Biodiversität sowie Instandstellung Erschliessungen wurden im Rahmen vom Budget und von zusätzlichen Beschlüssen ausgeführt.

Bei den Liegenschaften sind die Verkäufe der alten Feuerwehrrhalle in Samnaun Dorf und des Stallgebäudes in Laret berücksichtigt.

Der Cashflow der Gemeinde Samnaun beträgt Total CHF 2'086'455.17. Der Finanzierungsüberschuss für das Jahr 2013 ist somit CHF 240'019.17.

Das Revisionsbüro Gredig + Partner AG sowie die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 28'845.13 zu genehmigen.

### **Beschluss**

Die Jahresrechnung 2013 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Gemeinde Samnaun inkl. Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 28'845.13 wird einstimmig genehmigt.

Der Jahresbericht 2013 der Pflegegruppe Seniorencenter Samnaun wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung untersteht gemäss Verfassung Art. 9 und 25 dem fakultativen Referendum.

**25 Jahresrechnungen, Inventare**

10.06 - 159

Genehmigung der Jahresrechnung 2012/13 der Sennerei Samnaun

Weiter anwesend:

Jenal Adrian, Präsident GPK  
Carnot Annemarie, Mitglied GPK  
Jenal Christian, Mitglied GPK  
Jenal Philipp, Mitglied GPK  
Vetsch Anni, Mitglied GPK

Mayer Curdin , Gredig + Partner AG (Revisionsbüro)  
Westreicher Kurt, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun  
Pult Not, Geschäftsführung Sennerei Samnaun  
Giger Claudia, Finanzbuchhaltung Sennerei Samnaun

**Erwägungen**

Der Präsident der Betriebskommission Sennerei Samnaun, Karl Jenal, präsentiert die Jahresrechnung 2012/13 (01.12.2012 – 30.11.2013).

Der Ertragsüberschuss für das Geschäftsjahr 2013 beträgt CHF 45'073.79 und ist damit deutlich höher ausgefallen als in den Vorjahren (Total Ausgaben CHF 2'843'178.21, Total Einnahmen CHF 2'888.250.00).

Die Zufahrt und der Vorplatz zum Untergeschoss wurden neu asphaltiert. Die gesamten Aufwendungen wurden von der Sennerei übernommen, wobei die Hälfte der Kosten bereits abgeschrieben werden konnte.

Bei den Fahrzeugen und den Betriebseinrichtungen wurden Abschreibungen in der Höhe von CHF 98'945.90 getätigt, somit Total Abschreibungen von CHF 124'653.55 im Geschäftsjahr.

Die Einnahmen konnten in allen Bereichen gesteigert werden.

Die Versicherungen wurden optimiert, dadurch konnten ebenfalls Einsparungen erzielt werden.

Im Bereich Werbung fielen Aufwendungen für die Expo in Scuol an. Zudem wurden Inserate im Samnaun Journal geschaltet. Bei der Post Samnaun Dorf wurde Plakatwerbung gemacht.

Wie der Geschäftsführer der Sennerei, Not Pult, ausführt, müssen viele Faktoren stimmen, um ein solch positives Ergebnis erwirtschaften zu können.

Die Betriebskommission der Sennerei und die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Jahresrechnung 2012/13 der Sennerei Samnaun (01.12.2012 – 30.11.2013 mit einem ausgewiesenen Unternehmensgewinn von CHF 45'073.79 – vorbehaltlich dem fakultativen Referendum – zu genehmigen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2012/13 der Sennerei Samnaun (01.12.2012 – 30.11.2013) mit einem ausgewiesenen Unternehmensgewinn von CHF 45'073.79.

Die Jahresrechnung der Sennerei untersteht gemäss Art. 9 und Art. 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun dem fakultativen Referendum.

**26      Verschiedenes**

15.05.99 - 90

Der Gemeindevorstand informiert, dass im Amtsblatt vom 19.06.2014 die Anhörung bezüglich möglicher Änderungen der Gefahrenzonen im Zusammenhang mit der Genehmigung der Ortsplanung Samnaun publiziert wird.

Die Auflagefrist ist vom 19.06.2014 – 18.07.2014. Die Auflageakten können auf der Gemeindekanzlei Samnaun während der Büroöffnungszeiten (Montag bis Freitag von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr) sowie im Amt für Raumentwicklung, 2. Stock, Zimmer 204 (Montag bis Freitag von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie von 13.30 Uhr – 17.00 Uhr, Anmeldung im Sekretariat im 4. Stock Zimmer 413) eingesehen werden. Innerhalb der Auflagefrist können Eigentümerinnen und Eigentümer von Parzellen, welche von den voraussichtlichen Genehmigungsvorbehalten betroffen sind, sowie weitere Betroffene Stellungnahmen einreichen.

Gemäss Mitteilung vom Amt für Raumentwicklung (ARE) kann die Ortsplanungsrevision erst nach dieser Anhörung abgeschlossen und der Regierung zur Genehmigung vorgelegt werden.

---

Susan Prinz, Protokollführung

---

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

**Geht an:**

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun